

ZWISCHENPULS

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – April 1-2020



Nimm dir jeden Tag die Zeit, still zu sitzen und auf die Dinge zu lauschen. Achte auf die Melodie des Lebens, die in dir schwingt.

Liebe DJKlerinnen und DJKler, diese Worte oben von Buddha sind sehr herausfordernd, nicht nur heute! Einige, die im Homeoffice sitzen oder viel Zeit haben, weil sie z.B. keinen Sport mehr anbieten können, denken vielleicht, mir reicht es langsam mit der vielen Zeit und die Stille nervt mich ganz gewaltig. Andere, die gerade jetzt besonders herausgefordert sind, weil sie Verantwortung für Menschen übernehmen müssen, werden möglicherweise von ihrer Gedankenflut überschwemmt - was noch zu machen ist, was hoffentlich nicht eintreten wird und wenn, dann hoffentlich doch nicht so schlimm... Still sitzen, unmöglich!

Dennoch: "Die Melodie des Lebens, die in mir schwingt"... gerade heute, jetzt ist es nötig, sich bereit zu halten, um sich von ihr erfüllen zu lassen.

Liebe Grüße, Helmut Betz, Geistlicher DV-Beirat



Sportvereine – quo vadis

Aus diversen Veröffentlichungen und Rede- und Forumsbeiträgen durch DOSB, BLSV und DJK lassen sich nicht immer einheitliche, aber durchaus beachtenswerte Erkenntnisse ziehen; im Folgenden der Versuch einer kurzen Zusammenfassung, die aber eigene Überlegungen zu der ganz individuellen Situation eines Vereins nicht ersetzen kann.

„Sport ist im Verein am schönsten“ – gilt dieses BLSV-Motto noch?

Die Zahl der Vereine deutschlandweit wächst, in Bayern wachsen auch die Mitgliederzahlen (das gilt für den BLSV und auch für die DJK). Aber vor allem für jüngere Menschen sind Vereine mitunter nicht attraktiv und um langjährige Vereinsmitglieder bei der Stange zu halten, sind entsprechende Angebote und Aktionen – oft auch nichtsportlicher Natur – zu entwickeln, dann ist es im Verein immer noch am schönsten.

Wer übernimmt Verantwortung im Verein?

Die aktive Mitgestaltung, vor allem aber die zumeist ehrenamtlich gedachte Vereinsführung, ist eine große Herausforderung für die Vereine. Einerseits sind die berufliche Belastung und auch die Anforderungen ans Ehrenamt gestiegen, andererseits sind mehr Funktionen zu besetzen als noch vor zwei Generationen. Gab es bis vor ein paar Jahrzehnten im Fußball und auch in anderen Sportarten einen Trainer für die Schüler und einen für die Jugend, so sind jetzt von der G- bis zur A-Jugend zumeist zwei Trainer je Altersstufe tätig. Andererseits ist das ehrenamtliche oder freiwillige Engagement höher als je zuvor. Aber die Motivation dafür hat sich gewandelt: Weniger ein langjähriges Amt wird gesucht, sondern mehr eine projektbezogene Aufgabe, sehr individuell auf den Bewerber zugeschnitten mit Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Sicht möglicher Kandidaten ist oft „was habe ich davon, was kann ich da bewirken“, die Sicht des suchenden Vereins sollte deshalb sein „wem biete ich eine Funktion und damit eine Chance zur (Persönlichkeits)-Entwicklung an“. Viele langjährig tätige Ehrenamtliche betonen rückblickend genau diesen Aspekt.

Was kann und muss ein Verein bieten?

Die genannten Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten müssen mit Leben gefüllt werden: Fortbildungen, Projekte, Teamarbeit, Patenschaften, Führungsaufgaben auf Zeit, eigenverantwortliche Bereiche und das Motto Fordern und Fördern sind wichtige Stichworte in dem Zusammenhang. Kostenerstattung und moderne Kommunikations- und Arbeitsformen sind ein absolutes Muss, ebenso wie eine Anerkennungskultur, die auf den Einzelnen und seine Verdienste zugeschnitten ist.

Natürlich ist auch Digitalisierung ein wichtiger Faktor: Mitgliedsanträge, Kursbuchungen, Raumbelagungen, Teamforen, etc., alles kann online verfügbar sein. Der Verein, und vor allem ein DJK-Verein, kann und soll aber durchaus mehr bieten als nur Sport: Gemeinschaft, Zusammenhalt, Spiel und Spaß, Entfaltungsmöglichkeiten und vieles mehr, im Idealfall schlicht „Heimat“.

Was leisten Vereine gesellschaftlich, was ist deren Alleinstellungsmerkmal?

Viele Facetten im sozialen Lernen werden vorrangig im und durch Sport vermittelt und erlebbar, z.B. Respekt (der sportliche Gegner ist für einen gelingenden Wettkampf notwendig, die Fans der anderen Mannschaft wollen das gleiche wie wir), Wertorientierung (Training und Anstrengung lohnen sich, sein Bestes gegeben zu haben schafft Befriedigung), Gesundheitsorientierung (Bewegung macht Spaß und macht schlau, sinnvoll betriebener Sport ist Gesundheitsvorsorge), Sport ist somit Lebenskunde. Was der Sport und Sportvereine an praktischer Sozialarbeit leisten, so viele Jugendzentren und Sozialarbeiter könnten wir gar nicht haben, um Ähnliches zu erreichen. Zwei weitere Aspekte: Kein schulischer Sportunterricht gewährleistet mehr eine möglicherweise überlebensnotwendige Fertigkeit, nämlich Schwimmen; die Sportvereine sind dafür sozusagen der Rettungsring. Vereine, gerade Sportvereine, sind oft die ersten Kontaktpunkte für Neubürger oder Migranten, hier wird wie von selbst Integration gelebt.

Der Verein – eine coole Sache?

Nicht nur in der Organisation und Verwaltung eines Vereins ist Digitalisierung ein Pflichtfach, sondern auch in der Außendarstellung und Präsentation. Social Media mit allen Facetten gehört einfach dazu, ein Verein, der da nicht zu finden ist, findet schlicht nicht statt. Daneben ist die fast schon traditionell zu nennende Homepage natürlich ein absolutes Muss. Inhaltlich sind für DJK-Vereine neben den sportlichen Nachrichten aber vor allem Aspekte wichtig, durch die unsere DJK-Ideale und Werte deutlich werden wie „Sport um der Menschen willen“ oder „DJK – mehr als Sport“.

Johann Grundner

Inhalt

was uns bewegt

Sportvereine – quo vadis 2

spirituell

YOGA – ein Weg für Christen 3
Fürbittendes Gebet 3
DJK in den Zeiten von Corona 4
Pilgern im Kopf 4
Dr. Ludwig Geiger: Sport und Corona 4
Ein Brief aus dem Himmel 5
Gedanken zur Sportlerwallfahrt 6

sportlich

Bundeswinterpiele 7-8
SV DJK Heufeld - Turnen 9
Tischtennis Jugendmeisterschaften 10
DV-Meisterschaften Fußball Jugend 11-16
SB DJK Rosenheim - Hockey 17
DJK Ramsau - Stockschießen 18-19
DJK Bavaria Rosenheim - Boxen 20

informativ

Aktuelle Pressemitteilungen Corona 21
DJK-Jubiläum 22
Weihnachtsfeier TSV München 54 23
Was ist eigentlich Neurokinetik? 24
Wechsel bei DJK München Haidhausen 25
Zum Thema: „eSpor“t 26
Bundesjugendtag Dortmund 27
Gemeinsam gegen Rechts 28

Das „Mehr“ der DJK

SB-DJK Rosenheim -
Handicapsportler 29-31
SV-DJK Kolbermoor – Tolle Aktion! .. 32
Silvesterlauf in Oberndorf 33

Für alle und jeden

Lizenzverlängerung ÜL 34-35
Neurokinetik und HKT-Seminar 36
DJK Magazin Traunstein 37
Nachwuchs gesucht im Verband 37

Terminplanung

Termine 38
Impressum 38
DJK-Spielmobil 39

„YOGA – ein Weg für Christen?“

Studientag im Schloss Fürstenried, 8. Februar 2020

Bereits zum vierten Mal lud Helmut Betz Yoga praktizierende Christen zu einem gemeinsamen Studientag ein: „YOGA – ein Weg für Christen?“

Unter der Moderation und Anleitung von Rainer Griek, der als Yogalehrer zusätzlich in unterschiedlichen christlichen Traditionen beheimatet ist, durchleuchteten wir das Thema gemeinsam mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Darunter waren Yogalehrer, die in katholischen Kreisbildungswerken oder in DJK-Vereinen Yoga anbieten. Neben kurzen Vorträgen wurden entsprechende Bewusstseins- und Konzentrationsübungen durchgeführt. Im Anschluss konnten Erfahrungen aus der eigenen Yogapraxis ausgetauscht und diskutiert werden.

Als Fazit des Tages wurde festgehalten: „Yoga - ein Weg für Christen!“. Das Fragezeichen aus der Einladung wurde weggelassen und durch ein Ausrufezeichen ersetzt. Yoga bereitet den Boden, um ein christliches Leben ganzheitlich umzusetzen und zu vertiefen.

Wir freuen uns sehr, dabei gewesen zu sein und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Stefan Deuschl



Referent Rainer Griek (links), Helmut Betz (2. von rechts), Rita Lipp und Stefan Deuschl (Yogalehrer bei DJK-SV Oberndorf)

Fürbittendes Gebet

Barmherziger Gott,

die Ausbreitung des Corona-Virus hält uns in Atem. Die Lage spitzt sich zu und wir wissen nicht, was uns noch erwartet.

Wir erleben eine Situation, die das Leben vieler Menschen weltweit bedroht und uns vor enormen Herausforderungen stellt. Gleichzeitig dürfen wir in dieser Krise an dich glauben, hoffen und uns voll Vertrauen an dich wenden.

Wir beten:

Für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind. Gott, sei ihnen nahe.

Für alle Menschen, die mit einem besonderen Risiko und in Quarantäne leben. Gott, sei ihnen nahe.

Für die vielen Familien, die ihr Leben neu regeln müssen. Gott, sei ihnen nahe.

Für die Menschen, die Angst vor einer Infektion haben. Gott, sei ihnen nahe.

Für die Ärzte*innen und Pflegenden, die sich um die Erkrankten kümmern und sorgen. Gott, sei ihnen nahe.

Für die Forscher*innen und Wissenschaftler*innen, die nach einem Medikament und Impfstoff suchen. Gott, sei ihnen nahe.

Für die Verantwortlichen in den unterschiedlichen Bereichen, die Entscheidungen treffen müssen. Gott, sei ihnen nahe.

Für alle, die sich für solidarisches Miteinander einsetzen. Gott, sei ihnen nahe.

Für uns alle, in der DJK und überall, die sich den Herausforderungen der Krise stellen müssen. Gott, sei uns nahe.

Und unsere persönlichen Gebetsanliegen in der Stille... Gott, sei uns nahe.

Gott, du schenkst uns in deinem Sohn Jesus Christus Hoffnung und Kraft.

Dafür danken wir dir heute und alle Tage. Amen.

Hinweis: Gebet in der Corona-Krise (Bischof Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck).



DJK in den Zeiten von Corona

DJK in den Zeiten von Corona ... ja, klingt so ähnlich wie der Roman von Márquez, meint aber was anderes. Unser Geistlicher Beirat, Helmut Betz, hat dazu einen sehr DJK-gemäßen Gedanken ausformuliert: Ein sportlicher Felgaufschwung ohne Sporthalle und Sportgerät bei uns in der DJK:

1. Telefon hochnehmen
2. Tasten drücken
3. eigenen Stimmapparat beanspruchen

und so den Kontakt zu unseren Mitgliedern aufrecht erhalten: „Wir gehören zusammen!“

Vorstände rufen zuerst vielleicht ihre Übungsleiter an und die ihre Sportlerinnen und Sportler und die ...: „Wie geht's Euch? Ich denke an Euch!“

„Unter Solidarität in einer Sportmannschaft versteht man die Einheit, die zwischen den Mannschaftskollegen entsteht, die gemeinsam für das gleiche Ziel kämpfen. Ein solches Erlebnis vermittelt allen Teilnehmern das Gefühl, beachtet und persönlich wertgeschätzt zu werden. Solidarität im christlichen Sinn geht jedoch über die Mitglieder des eigenen Teams hinaus.“ (aus dem Sportdokument des Vatikans „Sein Bestes geben“, 3.9 Solidarität)

Wir sind DJK! Wir denken aneinander! Wir gehören zusammen! Und wir haben die anderen im Blick! Wir danken allen, die sich dafür einsetzen, dass wir unser Leben in der Zeit der Krise gut überstehen können! Danke!

Helmut Betz, Pastoralreferent und Geistlicher DV-Beirat

Wir wollen uns auf diesem Wege ausdrücklich bei unseren Vereinen und deren Mitarbeitenden bedanken für die vielfältigen Aktionen, Initiativen und Maßnahmen, die in dem Zusammenhang überlegt und geplant, begonnen und schon durchgeführt wurden.

Um nur einige Beispiele zu nennen:

Da werden Wunschzettel verteilt, wer welche Unterstützung braucht, da werden Hol- und Bringdienste zum Einkaufen, zur Apotheke, etc. organisiert, telefonische Lernhilfen für Schüler angeboten, Telefonkontakte mit Alleinstehenden und Senioren durchgeführt, oder es werden auch schon lange geplante und immer wieder verschobene Konzeptionen und Aktionen gemeinsam überlegt, natürlich alles virtuell und ohne physischen Kontakt.

Da zeigen sich die DJK-Ideale Sport um der Menschen willen und DJK - mehr als Sport.

Unsere Regionalbeauftragten (Martin Götz und Ulrike Hahn für München, Gerald Berger für Traunstein, Konrad Mack für Rosenheim und Josef Brandl für rund um Wasserburg, alle am besten zu erreichen über die Funktionsmailadresse unseres Verbandes) stehen für etwaige Fragen zu Verfügung und werden auch aktiv auf ihre Vereine zugehen.

Was hat sich denn euer Verein alles einfallen lassen dazu, womit seid ihr gerade befasst? Wenn euer Verein eine besonders nachahmenswerte Aktion laufen hat, dann lasst es uns wissen, das ist sicher auch für andere Vereine etwas.

Also, Zusammenhalten und auf Abstand und gesund bleiben!



Pilgern im Kopf

Wer in diesen Tagen gerne (geistig) unterwegs wäre, dem empfehle ich **Pilgern im Kopf**. Mach dich auf den Weg durch die Fastenzeit mit täglichen Impulsen per Email oder in der App.

Anmelden kannst du dich hier: www.impuls-ao.de
Oder direkt impulskalender@impuls-ao.de

„CORONA~~X~~-Sport“



Beim vorletzten Diözesanversammlung, 2017 in Kolbermoor, konnten wir einen sehr gefragten Referenten gewinnen, der renommierte Sportmediziner Dr. Ludwig V. Geiger gab interessante und unterhaltsame Einblicke ins altersgemäße Sporttreiben.

Geiger hat sich zur aktuellen Situation in Sachen Atemwegsinfektionen eindeutig positioniert: Unmittelbar nach einem hochintensiven Training im Kraft- oder Ausdauerbereich besteht für einen ganzen Tag eine Art Lücke im Immunsystem, aggressive Keime und Viren können leichter in den Körper eindringen. Ein moderates Training (z.B. Pulsbereich 180 minus Lebensalter) dagegen zeigt diesen unerwünschten Effekt nicht und stabilisiert darüber hinaus die Gesundheit.

Ein fiktiver Brief von Ignatius von Loyola, praktisch aus dem Himmel zur momentanen Krise:

Himmel, 14. März 2020, Erdenzeit

Liebe Menschen auf der Erde!

Ich sehe, wie schwer es euch fällt, die richtige Haltung zum Coronavirus zu finden. Das ist verständlich. In den letzten Jahrzehnten hat die Wissenschaft solche Fortschritte gemacht, dass ihr glaubt, dass jedes Problem in kürzester Zeit gelöst werden kann. Jetzt wird auf der ganzen Welt deutlich, dass dies eine Illusion ist. Für viele von Euch ist das ziemlich verwirrend.

Ich selbst habe über dreißig Jahren mit chronischen Krankheiten zu kämpfen gehabt. Als Generaloberer des schnell wachsenden Jesuitenordens war ich fünfzehn Jahre lang Tag für Tag mit allen möglichen und unmöglichen Problemen konfrontiert. Ich möchte euch vier Tipps geben, die euch helfen, diese schwierigen Zeiten zu überstehen. Sie stammen aus meiner eigenen Erfahrung.

1. Befolgt in Zeiten des Coronavirus den Rat der Ärzte, der Wissenschaftler und der zuständigen Behörden, als wären sie Gott selbst. Selbst wenn ihr mit ihren Entscheidungen nicht einverstanden seid oder sie nicht versteht, solltet ihr demütig akzeptieren, dass es sinnvoll ist, sich auf ihr Wissen und ihre Erfahrung zu verlassen. So habt ihr ein gutes Gewissen und könnt euren eigenen Beitrag zur Lösung der Krise leisten.

2. Vorsicht vor Angst. Angst kommt niemals von Gott und führt nicht zu Gott. Angst zeigt euch oft alle möglichen Gründe, warum ihr jetzt Angst haben solltet. Vieles davon stimmt auch. Nur müsst ihr keine Angst haben. Der Herr kümmert sich jetzt auch um euch. Ich weiß das aus einer gut informierten himmlischen Quelle. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er auf den den gekrümmten Linien eures irdischen Lebens gerade schreiben kann. Habt den Mut, daran zu glauben.

3. In Krisenzeiten ist das Gebet nicht weniger nützlich, sondern umso wichtiger. Gönn es euch selbst, euch Gottes Liebe auszusetzen. Es ist das beste Gegenmittel gegen Angst.

4. Vergesst in dieser auch noch schwierigen Situation nicht, zu leben und das Leben zu genießen. Was auch immer passiert, jede Sekunde, die euch gegeben ist, ist ein einzigartiges und kostbares Geschenk. Das Coronavirus kann nichts daran ändern.

Verbunden mit dir im ewigen Gebet,
+ Ignatius

(Nikolaas Sintobin SJ)



Sportlerwallfahrt



Sportlerwallfahrt
nach Andechs am Ammersee
4. April 2020
„Sein Bestes geben“



Eine ver-rückte Zeit!

Aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Lage muss die DJK-Sportlerwallfahrt nach Andechs abgesagt werden. Unser Geistlicher Beirat Helmut Betz, einer der beiden Hauptorganisatoren dieser Veranstaltung, gibt uns dazu die folgenden Überlegungen mit:

Eine ver-rückte Zeit!

Veranstaltungen, Treffen, der Sportbetrieb, vieles abgesagt – so auch unsere Sportlerwallfahrt am 4. April!
Ein Highlight der Besinnung findet also nicht statt! Deshalb hier ein kurzer Gedanke:

Angst hat um sich gegriffen, greift immer noch um sich – Hamsterkäufe, Anfeindungen gegen Menschen, in deren Umfeld positiv Getestete sind – „Wie kommen die dazu in die Öffentlichkeit zu gehen!“...
Irrationale Gefahren führen zu irrationalen Verhalten! Vorsicht ist etwas anderes als Rücksichtslosigkeit!
„Freizügigkeit ist abgesagt, Solidarität ist angesagt!“

Wir können trotz allem und gerade deshalb uns mitmenschlich begegnen!
Viel Kraft für die nächsten Wochen bis wir dann wieder unseren DJK-Dreiklang – Sport, Gemeinschaft, nach dem Sinn unseres Lebens suchen – miteinander leben und feiern können!
Helmut Betz, Pastoralreferent, Geistlicher Beirat DV München und Freising

Auch der Augsburger Kollege Uli Krauß hat sich dazu lesenswerte Gedanken gemacht, die ich uns nicht vorenthalten möchte:

Liebe DJK'lerinnen und DJK'ler,

Was sind das für Zeiten, in denen wir leben? Dachten wir nicht, wir hätten alles im Griff, alles wäre machbar und nichts unmöglich? Ein einfaches Virus verändert die Welt, zwingt Diktatoren und Wirtschaftsmächte zu mehr Konsequenzen als tausend Kriegstote oder Naturkatastrophen infolge des Klimawandels. Fast erinnert es mich an die biblischen Plagen oder an Jona und Ninive...

Aber andererseits bietet sich jetzt auch die Gelegenheit, wirklich einen Schnitt zu machen und Verhaltensweisen neu zu überdenken: was ist wichtig in meinem Leben, was lebensnotwendig? Im Moment scheint hierzu die Bevorratung von Toilettenpapier und Nudeln einen gesellschaftlichen Konsens darzustellen, aber das wird sich verändern. Allein die drohende Ausgangssperre und die Schließung von Kirchen, Lokalen, Stadien und anderen Versammlungsorten zwingt uns zu der Überlegung: wie halt ich es mit meinen Sozialkontakten? Immerhin sind wir alle potentielle Überträger und damit nicht nur willkommen bei Eltern, Freunden oder Kollegen.

„Solidarität“ könnte sich zu einem neuen Wert entwickeln: aus Rücksicht auf ältere und schwächere Menschen schränke ich meine persönliche Freiheit ein. Ich verzichte auf Kino, Cafebesuche oder meine Sportgruppe. Stattdessen entstehen vielleicht neue soziale Verhaltensweisen wie Nachbarschaftshilfe oder Kinderbetreuung.

„Sein Bestes geben“ im DJK-Wintersport

12. DJK-Bundeswinterspiele 2020 in Wertach

Wertach (13.02.2020). Schirmherr der DJK-Bundeswinterspiele, Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), sagt auf der Eröffnungsfeier anlässlich der 12. DJK-Bundeswinterspiele im Allgäuhaus in Wertach: „Die DJK-Bundeswinterspiele sind ganz besondere Wettkämpfe in großer Tradition und mit einem großen Teilnehmerfeld. Wir freuen uns auf gute sportliche Leistungen und schöne Wettkämpfe, die geprägt sind von Fairness und Respekt. Dafür stehen wir im DOSB und dafür steht auch ganz besonders die DJK als christlich wertorientierter Sportverband.“

Olympisches Flair verbreitete der Einzug aller teilnehmenden Sportler*innen mit DJK-Bannern in das Allgäuhaus. DJK-Präsidentin Elsbeth Beha eröffnete die 12. DJK-Bundeswinterspiele, die vom 13. bis 16. Februar 2020 in Wertach im Allgäu stattfinden und unter dem DJK-Jubiläumsmotto „Sein Bestes geben“ des DJK-Sportverbands stehen: „2020 feiert der DJK-Sportverband sein hundertjähriges Bestehen. Die DJK-Bundeswinterspiele bilden den sportlichen Auftakt des Jubiläumsjahrs. Freuen wir uns über faire Wettkämpfe, das Erleben der DJK-Gemeinschaft und dass wir alle unser Bestes geben – für den Sport um der Menschen willen,“ wünschte sich DJK-Präsidentin Elsbeth Beha zur Eröffnung. Norbert Gebhart, zweiter Bürgermeister von Wertach, sprach ein Grußwort.



Einen Segen zur Eröffnung der DJK-Bundeswinterspiele erteilte die Geistliche Bundesbeirätin Elisabeth Keilmann.

Alle vier Jahre treffen sich die Wintersportlerinnen und Wintersportler des katholischen Sportverbands in Deutschland zu ihren Titelkämpfen in den alpinen und den nordischen Skiwettkämpfen sowie im Eisstochschießen. Die Skigebiete der Region verfügen über bestens präparierte Pisten und moderne Liftanlagen wie die „Bergbahnen Oberjoch-Hindelang“ oder die „Spieserlifte Unterjoch“.

Auch DJK-Spitzensportler sind vor Ort. André Stimpfle von der DJK RG Wertachtal verteidigte Platz drei bei der offenen Münchner Meisterschaft 2020 und nimmt an den DJK-Bundeswinterspielen zusammen mit seinen erfolgreichen Brüdern Patrick, Yannick, Francis und Marcel und weiteren Familienmitgliedern teil.

FAZIT:

Die DJK-Bundeswinterspiele 2020 im Allgäu sind Geschichte. Mit einer durchaus erfreulichen Beteiligung von 69 gemeldeten Teilnehmenden aus 6 Vereinen unseres Diözesanverbands, darunter war auch eine 4-köpfige Delegation der DV-Vorstandschaft, brauchen wir uns wahrlich nicht zu verstecken, ganz im Gegenteil: die Beteiligung insgesamt war sehr überschaubar, gut 200 Aktive sind für deutschlandweite Meisterschaften schlicht zu wenig.

Aber zu den Wettbewerben und Ergebnissen im Detail:

Prunkstück aus Münchner Sicht waren unsere Stockschützen.

- Der Mannschaftswettbewerb Senioren Ü50 war quasi eine Diözesanmeisterschaft, der durch DJK SV Niedertaufkirchen II gewonnen wurde. Niedertaufkirchen I, Traunstein und Kammer waren die weiteren Moarschaften.
- Beim Mannschaftswettbewerb Herren waren 10 der 18 Moarschaften von uns, DJK-SG Ramsau I konnte sich in einem spannenden Endkampf mit 20:7 durchsetzen. Auf den weiteren Plätzen unter den besten 10: 4. Ramsau II, 5. Kammer I, 7. Niedertaufkirchen II.
- Im Mannschaftswettbewerb Mixed erreichten DJK SV Niedertaufkirchen den 2. und DJK Kammer den 3. Platz.
- Auch der Zielwettbewerb Senioren Ü50 war eine Diözesanmeisterschaft, bei der Max Holzmann von DJK SV Niedertaufkirchen den Sieg erringen konnte, gefolgt von Siegfried Kamml aus Traunstein und Martin Reiter aus Niedertaufkirchen.

- Beim Zielwettbewerb Damen beteiligten sich zwar nur 2 Damen aus unserem DV, nämlich aus Niedertaufkirchen, aber durchaus erfolgreich: für Anita Aigner reichte es zum 6. Platz, Kathrin Gruber dagegen siegte überlegen und wurde Deutsche Meisterin.
- Königsdisziplin ist der Zielwettbewerb der Herren; 50 Stockschützen wollten es ganz genau wissen – jetzt wissen sie es. Nämlich dass die besten Stockschützen aus Ramsau kommen: Helmut Bischof wurde Deutscher Meister, Thomas Neumaier Vizemeister, Martin Reiter aus Niedertaufkirchen wurde Dritter. Unter den besten 15 konnten sich noch weitere Ramsauer platzieren: Norbert Lackner als 5., Bernhard Söllner als 10., Johann Hadersberger als 13. und Albert Robeis als 14.; insgesamt eine herausragende Bilanz.

Bei Ski nordisch, also im Langlauf waren von unserem DV ausschließlich Läufer/innen von DJK Darching vertreten, und durchaus erfolgreich:

Langlauf klassisch:

- Herren 21: 1. Markus Weindl
- Herren 61: 1. Helmut Adelsberger
- Herren 71: 1. Josef Dittmayer
- Herren 76: 1. Manfred Schömer

Langlauf freie Technik:

- Herren 21: 1. Markus Weindl
- Herren 61: 2. Helmut Adelsberger
- Herren 71: 1. Josef Dittmayer

Das recht überschaubare Teilnehmerfeld von jeweils knapp 20 Startern soll die Ergebnisse und schon gar nicht die Leistungen schmälern, 10 Kilometer wollen erst mal gelaufen sein.

Bei Ski alpin im Slalom waren nur 6 Starter und im Riesenslalom 7 Starter unseres Verbands beteiligt, entsprechend spärlich lesen sich die Stockerlplätze:

Slalom:

- U14 weiblich: 2. Emely Rieder, DJK Kammer

Riesenslalom

- U14 weiblich: 2. Emely Rieder, DJK Kammer
- Herren 81: 1. Gerd Tüpke, SV DJK Götting
- Herren 61: 1. Konrad Mack, SV DJK Götting
- Herren 36: 4. Johannes Pollack, DJK Kammer

Allen Sportler/innen, die für sich, für ihren Verein, aber auch für unseren Diözesanverband München und Freising ihr „Bestes gegeben haben“, ein großes Kompliment und ein ausdrücklicher Dank!

Alle Ergebnislisten unter: <https://www.djk.de/news/1397-ergebnisse-der-12-djk-bundeswinterspiele>

DJK-SG Ramsau siegt bei Bundeswinterspielen

Die Stockschützen der DJK-SG Ramsau nahmen am vergangenen Wochenende an den Bundeswinterspielen der DJK in Sonthofen teil. Mit 3 Teams ging die DJK-SG Ramsau im Mannschaftswettbewerb an den Start.

Die dritte Mannschaft konnte von den 18 startenden Mannschaften den 16. Platz erreichen.

Die zweite Mannschaft musste sich im Spiel um Platz drei knapp geschlagen geben, konnte sich jedoch über den vierten Platz auch freuen.

Die erste Mannschaft ging in der Gruppenphase mit 15:1 Punkten als Sieger hervor, was das Finalspiel gegen den anderen Gruppensieger bedeutete.

In diesem Spiel, das gegen die DJK-SSV Innernzell ausgetragen wurde setzten sich die Ramsauer klar mit 21:10 Punkten durch und holten sich somit die Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb.

Bild: v.l. Johann Hadersberger, Tom Neumaier, Andreas Ott und Helmut Bischof





Im Einzelwettbewerb im Ziel -und Ringschiessen gingen dann 55 Teilnehmer an den Start. Auch hier waren die Ramsauer Stockschiützen wieder sehr erfolgreich. Den 10. Platz erreichte Bernhard Söllner, den 5. Platz mit 136 Punkten schaffte Norbert Lackner. Die Silbermedaille holte sich mit 155 Punkten Tom Neumaier. Die Sensation schaffte dann Helmut Bischof mit 159 Punkten und den Gewinn seiner zweiten Goldmedaille.

Bild: v.l. Tom Neumaier, Helmut Bischof

8 Plätze auf dem Stockerl erturnt

Die Turnerinnen und Turner des SV DJK Heufeld haben bei den Bundesmeisterschaften in Würzburg einen erfolgreichen Wettkampf gezeigt. Das Training hat sich bemerkbar gemacht und von den 13 starberechtigten Turnerinnen und Turnern erzielten letztendlich 8 Podiumsplätze.



Tischtennis-Jugendmeister des Diözesanverbandes München und Freising kommen aus Heufeld und Landshut



Am 08. Dezember 2019 wurden in der neuen Turnhalle des DJK Sportbundes Landshut und vor den Augen von DV-Vizepräsidentin Ulrike Hahn sowie des 1. Vorsitzenden des Sportbundes Landshut Max Katzenberger die Tischtennis-Jugendmeisterschaften des Diözesanverbandes München und Freising ausgetragen. Trotz mäßiger Beteiligung zeigten die teilnehmenden Jugendlichen große Freude am Wettkampf und der Veranstaltung.



Erfreulicherweise waren neben Landshuter Akteuren in diesem Jahr auch Spieler aus der noch jungen Tischtennisabteilung des SV DJK Heufeld in den Konkurrenzen vertreten. Und es hat sich gelohnt.

Hier die Ergebnisse:

Doppel Jungen / Klasse A :

1. Messerer / Reichardt (SV DJK Heufeld)
2. Bayer / Jacobza (DJK SB Landshut)
3. Schmidt / Trautwein (SV DJK Heufeld)
4. Krieger / Do (DJK SB Landshut)

Einzel Jungen (2002 - 2004):

1. Ben Bayer (DJK SB Landshut)
2. Anh Duc Do (DJK SB Landshut)
3. Dustyn Krieger (DJK SB Landshut)
4. Mark Jacobza (DJK SB Landshut)

Einzel Klasse B (2007 - 2008):

1. Johannes Gründel (DJK SB Landshut)
2. Johannes Müller (SV DJK Heufeld)

Doppel Klasse B/C:

1. Knöbl / Fröhlich (SV DJK Heufeld)
2. Piotrowski / Müller (SV DJK Heufeld)

Einzel Klasse A (2005 - 2006):

1. Marinus Messerer (SV DJK Heufeld)
2. Kjell Reichardt (SV DJK Heufeld)
3. Felix Trautwein (SV DJK Heufeld)
4. Till Ole Schmidt (SV DJK Heufeld)

Einzel Klasse C (ab 2009):

1. Christian Fröhlich (SV DJK Heufeld)
2. Jonas Knöbl (SV DJK Heufeld)
3. Fabian Piotrowski (SV DJK Heufeld)

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden sowie deren Betreuer-Teams!

Rudi Kaiser Fachwart Tischtennis DV München und Freising



Diözesanmeisterschaften im Jugendfußball

G-Jugend

Am Sonntag, 12. Januar lieferten sich die Kleinsten unserer Fußballer/innen spannende Duelle und heiße Zweikämpfe bei Diözesanmeisterschaften in Edling.



Im Endspiel der Gruppensieger konnte sich die Mannschaft vom SB DJK Rosenheim mit 5:1 gegen die von DJK SB München-Ost durchsetzen und den Wanderpokal entgegen nehmen.

Das Edlinger Organisationsteam hatte in gewohnt guter Weise das Turnier vorbereitet und durchgeführt und ließ sich auch von einem ausbleibenden Verein nicht aus der Ruhe bringen.

Sieben Teams spielten und rannten, kämpften und tricksten um die Platzierungen und freuten sich bei jeder gelungenen Aktion, die auch von der gut gefüllten Tribüne bejubelt wurde.



Die Letztplatzierten aus Oberndorf freuten sich nicht weniger – wahrscheinlich mehr über das Erlebnis als über das Ergebnis.

- Die Platzierungen:
- SB DJK Rosenheim
 - DJK SB München-Ost
 - DJK Fasangarten
 - DJK SV Griesstätt
 - DJK SG Ramsau/Reichertsheim
 - DJK-SV Edling
 - DJK-SV Oberndorf



Wettkampfbericht DJK Hallenturnier U8 & U9 Jugend

Wir schreiben **Sonntag, den 19. Januar**. Heute darf **unser SV-DJK Heufeld** die diesjährigen **Wettkämpfe der F1 und F2 DJK Jugend** in der Halle der Justus von Liebig Schule ausfechten. Also heißt es dieses Jahr: **Heimvorteil. en**. Dieser positive Einfluss ist hoffentlich noch da, wenn Vereine aus großen Städten wie München, Rosenheim und Dachau eintreffen... Der Vormittag beginnt bereits mit euphorischen jubelnden Heufeldern Fans, voran Mamas und Papas, da der **Auftakt des Gastgebers** mit einem **5:0 Spielstand** endet. Hier die Platzierungen:

Blitztabelle Gruppenphase

Nr.	Gruppe A	Spiele	Punkte	Tore	Diff.	Nr.	Gruppe B	Spiele	Punkte	Tore	Diff.
1.	SV-DJK Heufeld	3	9	13 : 0	13	1.	DJK SB München Ost II	3	9	7 : 1	6
2.	DJK-SG Ramsau	3	6	9 : 3	6	2.	DJK Fasangarten	3	4	4 : 3	1
3.	DJK-SV Oberndorf	3	3	2 : 11	-9	3.	SB-DJK Rosenheim	3	3	1 : 3	-2
4.	DJK SB München Ost I	3	0	1 : 11	-10	4.	SV-DJK Kolbermoor	3	1	1 : 6	-5

Platzierungen

1. SV-DJK Heufeld
2. DJK SB München Ost II
3. DJK-SG Ramsau
4. DJK Fasangarten
5. SB-DJK Rosenheim
6. DJK-SV Oberndorf
7. SV-DJK Kolbermoor
8. DJK SB München Ost I



Das 1. Halbfinalspiel bestreiten unsere **Heufelder gegen den DJK Fasangarten**. Bereits in der **2. Spielminute eine frühe Führung** durch einen wahnsinnig gut geschossenen Eckball, Kopfballtor durch **Nummer 4, Sebastian Eichner! Wahnsinn!** So ein Traumtor in dieser jungen Altersklasse! Doch Fasangarten lässt sich die Butter nicht vom Brot nehmen und macht das **Spiel mit einem Anslusstreffer (2:1)** weiterhin spannend. Doch schließlich ziehen unsere **Heufelder in das Finale gegen den DJK SB München Ost II** ein wo diese dort mit einem **deutlichen und fairen 3:0** sich den

begehrten **Wanderpokal ergattern.**

Glückwunsch an alle Mannschaften für dieses hervorragende und vorbildliche Turnier!

Am Nachmittag sammeln sich ebenfalls 8 Mannschaften zum Turnier um den Wanderpokal der F1 Jugend.



Hohe Erwartungen liegen in der Luft, doch bereits in der **Vorrunde wird klar**, dass es die Leistung abzurufen diesmal schwerer ist – das Niveau höher oder einfach die Mannschaften besser sind. Denn gerade nur **knapp erreicht Heufeld das Halbfinale**. Ein **packendes 1:1** der Heufelder gegen den **Geheimfavoriten Ramsau** schiebt die Heufelder Mannschaft aus dem Halbfinale. Diese werden nun ausgetragen von **DJK-SG Ramsau gegen DJK Fasangarten (5:3)**, sowie auch ein **packendes 2. Halbfinale DJK SV Edling gegen SV DJK Taufkirchen (1:0)**.

Ein klares, hart erkämpftes **Ergebnis der DJK-SG Ramsau und DJK SV Edling** besiegeln das **spannende Finale mit einem 3:1**. Wir **gratulieren allen Mannschaften für die tollen Spiele und hoffen auf ein Wiedersehen!**



E1- und E2-Jugend

Hier können wir nur die Siegerfotos bieten:



Sieger E2:Jugend: DJK Fasangarten



Sieger E1:Jugend: DJK SV Edling

D-Jugend

Bei der Fußball - Diözesanmeisterschaft der D- Jugendlichen, die am 09.02.2020 vom DJK- SV Oberndorf in der Realschulturnhalle in Haag ausgerichtet wurde, konnte am Ende eines spannenden und interessanten Turniers die DJK Ottenhofen den Wanderpokal entgegennehmen. Die sechs teilnehmenden Mannschaften ermittelten im Modus Jeder-gegen-Jeden in 15 meist sehr ausgeglichenen Spielen den Turniersieger. Mit vier Siegen und 12 Punkten stand am Ende des Tages die DJK Ottenhofen an der Spitze der Tabelle, gefolgt von der DJK Ramsau (10 Punkte) und der DJK Heufeld (8 Punkte).



Diözesanmeister D- Jugend: DJK Ottenhofen

Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	DJK Ottenhofen	9 : 4	5	12
2.	DJK Ramsau	15 : 9	6	10
3.	DJK Heufeld	12 : 9	3	8
4.	DJK München- Ost	7 : 14	-7	6
5.	DJK Oberndorf	12 : 10	2	5
6.	DJK Fasangarten	3 : 12	-9	1

Abschlusstabelle

Im Turnier der D2- Mannschaften standen sich im Finale die DJK Ottenhofen 2 und die DJK Kolbermoor 2 gegenüber, die sich jeweils im Halbfinale erst im Elfmeterschießen gegen die DJK Ramsau 2 und die DJK München-Ost 3 durchsetzten. Auch das Finale musste vom Punkt entschieden werden. Die DJK Kolbermoor 2 hatte an diesem Tag die besseren Nerven und freute sich nach dem entscheidenden Elfmeter über den Turniersieg. „Das ist unser erster Turniersieg und deshalb freuen wir uns ganz besonders“, so der Kapitän der Siegermannschaft bei der Übergabe der Preise durch DJK- Fachwart Klaus Spagl, DJK- Vizepräsidentin Ulrike Hahn, DJK- Geschäftsführer Johann Grundner sowie Turnierleiter Gerhard Hartinger.



D2- Siegermannschaft: DJK Kolbermoor 2

Pl	Teilnehmer
1.	DJK Kolbermoor 2
2.	DJK Ottenhofen 2
3.	DJK München-Ost 3
4.	DJK Ramsau 2
5.	DJK Ast 2
6.	DJK Kolbermoor 3
7.	DJK München-Ost 2
8.	DJK Oberndorf 2

Endplatzierungen

Die Mannschaften wurden von vielen lautstarken mitgereisten Zuschauern begleitet, die die interessanten Spiele verfolgten, sich mit Kaffee und Kuchen oder Pizza von der Pizzateufwehr verpflegten oder sich einfach vor der Halle in die Frühlingssonne setzten.

C-Jugend

Bei der C-Jugend konnte die Mannschaft von DJK-SV Oberndorf die Diözesanmeisterschaft erringen.



Weibliche Hockeyjugend bayerischer Pokalmeister



Am Samstag den 25.01.20 reiste die **weibliche U16** des Sportbund Rosenheim zur bayerischen Pokalmeisterschaft nach Nürnberg und konnte sich nach drei spannenden Spielen den Pokal sichern.

Im ersten Spiel des Tages traf man auf den TSG Pasing, gegen den man sich in der Vorrunde zwei Mal durchsetzen konnte. In Nürnberg reichte es trotz einer engagierten Leistung nur für ein 0:0 Remis. Das zweite Spiel wurde gegen den Bayreuther TS bestritten und war mit einem 3:1 Rückstand wenige Minuten vor Schluss schon fast verloren. Die junge Mannschaft gab den Traum vom Pokal aber noch nicht auf und konnte durch überragenden Einsatz und Mannschaftsgeist zum 3:3 aufholen und in der letzten Minute den Führungstreffer zum 4:3 erzielen. Das letzte Spiel gegen den Nürnberger HTC musste nun zwingend gewonnen werden, um sich den Pokal zu sichern. Obwohl die Mädchen des SBR aufgrund von Krankheiten und Verletzungen ersatzgeschwächt antraten, konnte das Team unter der Leitung der Trainer Rainer Brech und Mike Christoph mit einer großartigen kämpferischen Leistung überzeugen und so wurde das letzte Spiel des Tages verdient mit 4:2 gewonnen. Für den SBR trafen Mali Herber holt (2), Sophie Zetterberg (2), Meret Heinrich (2), Kapitänin Leonie Blattmann (1) und Anjolie Barf (1). Kommende Saison wird das motivierte Team dann die Damenmannschaft stärken.



Sarah Göpfert

Aufstieg der Hockeydamen

Die **Damen** des Sportbund DJK Rosenheim erreichten diese Hallensaison ebenso einen tollen Erfolg. Sie gewannen am Sonntag, den 16.02.20 letztendlich die zweite Regionalliga Süd und steigen damit als Erster in die erste Regionalliga auf, welche die zweithöchste Liga Deutschlands darstellt und in der Saison 2021/2022 zur zweiten Bundesliga umgewandelt wird.

Die Mannschaft, geführt von Trainer Rainer Brech, gewann die wichtigsten Spiele und da der Aufstiegs konkurrent TV 48 Schwabach Punkte gelassen hatte, kam es am drittletzten Spieltag bei den HTC Stuttgarter Kickers bereits vorzeitig zum Aufstiegsspiel.

Die SBR Damen blicken damit auf eine tolle Saison und eine starke Mannschaftsleistung zurück. Nie zuvor gelang

es dem SBR mit einer Erwachsenenmannschaft in einer so hohen Liga zu spielen und man wird gespannt sein dürfen, wie sich die Damen in der kommenden Saison gegen Traditions- und Bundesligavereine wie den Nürnberger HTC oder Eintracht Frankfurt schlagen.





4. Platz bei Deutscher Meisterschaft erreicht

Die Ramsauer Stockschützen-U14 haben bei der Deutschen Meisterschaft in Regen einen tollen 4. Platz erreicht. Es waren 8 Mannschaften im Modus jeder gegen jeden am Start, in dem die Ramsauer Jungs mit 10:4 Punkten in der Vorrunde den 3. Platz erreichten. Im anschließenden Page Off Finale trafen Sie auf den Vorrundenvierten FC Penzing. Mit einem Sieg wäre ein Treppchenplatz sicher gewesen, aber leider ging dieses Spiel verloren.



die Schützen v.l. Fabian Neumaier, Matthias Huber und Dominik Huber waren aber trotzdem stolz, zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft dabei zu sein.

Zweiten Platz bei U-14 Bayernpokal erkämpft

Die Erfolgsserie des Ramsauer Stockschützennachwuchses reißt nicht ab!!!

Beim Bayernpokal, der in der Eishalle in Landshut unter den besten 24 Mannschaften aus Bayern ausgetragen wurde, konnten sich die Nachwuchsschützen aus Ramsau in der Vorrunde, die aus 4 Gruppen zu je 6 Mannschaften bestand, ohne Niederlage klar durchsetzen. Für die Gruppensieger hieß es jetzt im Halbfinale alles zu geben, um die Chance auf den begehrten Bayernpokal zu wahren. Mit einer super Leistung in diesem Spiel gegen den SV Höslwang, den man mit 28:0 klar besiegte, stand dem Finale nichts mehr im Weg. Im Finalspiel hieß der Gegner dann SV Konzell. Nach 2 Kehren waren die Ramsauer mit einem Vorsprung von 10:0 schon auf der Siegerstraße, doch nach 4 Kehren stand es 10:10. In den letzten beiden Kehren war die Spannung auf dem Höhepunkt und die besseren Nerven bewiesen die Konzeller Schützen, die mit 13:12 Punkten denkbar knapp siegten. Nach kurzer Enttäuschung, überwog aber dann doch die Freude über den Podiumsplatz.

Die erfolgreichen Schützen:
v. l. Matthias Huber, Cedric Hahnemann,
Laura Hadersberger und Fabian Neumaier.



Ramsauer Stockschützen steigen in Bezirksoberliga auf!



Über einen tollen Erfolg konnten sich die Stockschützen der DJK-SG Ramsau freuen. Die zweite Mannschaft schaffte in der laufenden Wintersaison als Aufsteiger aus der vergangenen Saison nun auch den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Nach einem bereits sehr starken ersten Wettkampftag an dem sich die Ramsauer mit 21:3 Punkten schon im Spitzenfeld platzieren konnten, folgte auch am zweiten Wettkampftag eine sehr gute Mannschaftsleistung. Mit 35:11 Punkten wurden die Ramsauer Bezirksliga-Vizemeister und steigen somit in die Bezirksoberliga auf.



Auf dem Foto die erfolgreiche Mannschaft: v. l. Robeis Albert, Schwarzenbeck Anton, Söllner Bernhard, Wittchow Andreas und Söllner Konrad jun.

Ehre wem Ehre gebührt



Ehrung durch den Deutschen Boxverband für **Günter Ziegler** von der DJK Bavaria Rosenheim e. V. für über 75 Kampfeinsätze und mehr als 750 Einzelkämpfen als Kampfrichter bei nationalen und internationalen Boxvergleichskämpfen im Olympischen Boxen. Die Ehrung wurde vom Kampfrichterobmann des Bayerischen Amateur-Box-Verbandes Ulli Langer anlässlich des Box-Bezirkstages Oberbayern am 6. Januar 2020 in Fürstenfeldbruck überreicht.

*DJK Bavaria Rosenheim e. V.
Günter Ziegler*



Box-Sichtungslehrgang ein Erfolg

Der Bayerische Amateur-Box-Verband lud die Kämpfer Dawid Matowiecki (16 Jahre, Junior-Mittelgewicht bis 66 kg) und Nasrat Haidari (17 Jahre, Jugend-Halbweltergewicht bis 64 kg) von der DJK Bavaria Rosenheim zu einem ganztägigen Sichtungslehrgang nach Fürstenfeldbruck ein. Nach einem Aufwärmtraining ging es zur Sache: Bei Partnerübungen wurden Meidbewegungen, Distanzgefühl und Blocken von Schlägen, Kontern und Angriff geübt. Ein bedingtes Sparring in Wettkampfausrüstung (Kopfschutz, Mundschutz, Tiefschutz) mit den Elementen Schlagweiterführung im Vorwärts- und Rückwärtsgang und Kontern mit der Führhand und Schlaghand beendeten den anspruchsvollen und intensiven Hauptteil des Trainings. Mit nicht minder schweisstreibenden Situps - Rücken-Training und Ausdehnen ging der Lehrgang, an dem 28 Jugendliche (weiblich und männlich) aus Oberbayern teilnahmen, für alle erfolgreich zu Ende.



Gruppenfoto aller Beteiligten

Verbandstrainer Alfonso Fusco gibt Hinweise an Dawid und Nasrat



Pressemitteilung

DJK-Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des DJK-Sportverbands ist abgesagt

Langenfeld (16.03.2020). Der DJK-Sportverband reagiert damit auf die Empfehlung von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU), alle Veranstaltungen mit mehr als 1 000 Besucher*innen abzusagen. Grundlage für die mit den Veranstaltern abgestimmte Absage ist die aktuelle Beurteilung der Corona-Lage unter Berücksichtigung der vom Robert-Koch-Institut vorgegebenen Liste von Risikofaktoren.

Die Festveranstaltung zum Jubiläum des DJK-Sportverbands am 16. Mai 2020 in Würzburg ist abgesagt. Eine Verlegung ist nicht vorgesehen. Hintergrund ist die zunehmende Verbreitung des neuartigen Coronavirus Covid 19.

Die Festveranstaltung ist für den DJK-Sportverband mit mehr als 1 000 Teilnehmenden bundesweit von herausragender Bedeutung, weshalb der Verband eine Risikoanalyse auf Grundlage von Vorlagen des Robert-Koch-Instituts (RKI) durchgeführt hat.

„Als Ausrichter einer Großveranstaltung sehen wir uns in der Verantwortung, einerseits die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen und andererseits einem eventuellen wirtschaftlichen Schaden der Teilnehmenden entgegenzuwirken. So blicken wir schweren Herzens auf die jetzt notwendig gewordene Absage unserer Jubiläumsveranstaltung. In unserer mittlerweile 100-jährigen Geschichte hat die DJK noch keine vergleichbare Situation erlebt. Die Absage tut uns sehr leid. Unseren ethischen Grundsätzen folgend wollen wir hier nicht egoistisch handeln, sondern unserer Verantwortung für unsere Gesellschaft, aber auch für die Schwächeren in unseren Kreisen gerecht werden, und bitten um Verständnis für unsere Entscheidung“, sagt Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbands. Die Jubiläumswallfahrt in Bamberg vom 3. bis 4. Oktober soll nach derzeitigem Planungsstand stattfinden, falls sich die gesundheitliche Risikolage bis dahin bessert.

Pressemitteilung

FICEP/FISEC Games 2020 in Duisburg sind abgesagt

Langenfeld (16.03.2020). Die FICEP/FISEC Games des Dachverbandes der katholischen Sportverbände Europas, FICEP (Fédération Internationale Catholique d'Education Physique et Sportive), die vom 16. – 22. Juli 2020 in Duisburg (Ruhrgebiet) geplant waren und bei denen der DJK-Sportverband in seinem Jubiläumsjahr als Ausrichter fungiert, sind aufgrund der zunehmenden Verbreitung des neuartigen Coronavirus Covid 19 abgesagt und finden nicht statt. Der DJK-Sportverband, der Präsident der FICEP, Gerhard Hauer und Lies Janssen, Präsidentin der Partnerorganisation FISEC, (Fédération Internationale Sportive de l'Enseignement Catholique) möchten dem Erlass der Landesregierung Nordrhein-Westfalen Folge leisten, aufgrund des Coronavirus Großveranstaltungen mit mehr als 1 000 Personen nicht stattfinden zu lassen.

Zwar ist die sportliche Großveranstaltung mit über 1 200 internationalen Gästen und Teilnehmenden erst im Sommer geplant, die jungen Sportler*innen aus 17 beteiligten Ländern weltweit, darunter auch aus Krisengebieten, müssen jedoch schon jetzt ihre Flüge buchen und sich für eine Teilnahme anmelden. Aufgrund der zu erwartenden unklaren Rückreiseoptionen beziehungsweise Quarantänarisiken wird von der Veranstaltung abgesehen.

„Der DJK-Sportverband hat eine Risikoanalyse auf Grundlage von Vorlagen des Robert-Koch-Instituts (RKI) durchgeführt mit dem Ergebnis, dass die nötigen Auflagen insgesamt vom DJK-Sportverband nicht umsetzbar sind. Kriterien für die Bewertung sind die Zusammensetzung des Teilnehmer*innenkreises, Art und Typ der Veranstaltung sowie Möglichkeiten der Kontrolle im Falle eines Ausbruchs,“ sagt Generalsekretärin Stephanie Hofschlaeger.

Lies Janssen, Präsidentin der FISEC, sagt: „FISEC und seine Mitgliedsländer bedauern sehr, dass diese Entscheidung getroffen werden musste. Wir freuten uns auf eine fantastische Sport- und Kulturaustauschveranstaltung, die für alle Beteiligten eine wunderbare und wertvolle Erfahrung gewesen wäre. Leider ist weltweit eine sehr alarmierende Epidemie ausgebrochen, und wir haben die Entscheidung treffen müssen die Spiele abzusagen.

Wir sind der DJK sehr dankbar, dass sie uns, das FICEP-FISEC COJFI (Organisationskomitee), regelmäßig über die lokale Situation informiert hat und mit den zuständigen Behörden in Deutschland Kontakt aufgenommen hat, damit diese Entscheidung auf Grundlage realistischer Informationen getroffen werden konnte, um Schaden für alle Beteiligten abzuwenden. Ich hoffe aufrichtig, dass die FICEP/FISEC in Zukunft eine ähnliche Veranstaltung organisieren kann. Zum Schluss ein großes Dankeschön für die Vorbereitungen und die harte Arbeit.“

„Als Ausrichter einer internationalen Sportveranstaltung wie den FICEP/FISEC Games möchten wir eventuellem wirtschaftlichen Schaden der Teilnehmenden entgegenwirken und eine mögliche Ansteckung vermeiden. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Beteiligten für Ihren engagierten Einsatz zur Vorbereitung der Spiele und bedauern die Absage sehr, besonders auch, weil sie ein Teil unserer Jubiläumsfeierlichkeiten war. Unser Dank gilt den Schirmherren der Veranstaltung, Kirsten Bruhn, sechsmalige Schwimmweltmeisterin und dreifache Paralympics-Siegerin und dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, sowie dem BMI (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat), der Staatskanzlei NRW, dem Regionalverband Ruhr (RVR) und dem VDD (Verband der Diözesen Deutschlands) für die zugesagte Unterstützung,“ sagt Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbands. Informationen zur FICEP: <http://www.ficep.org/de>

DJK-Jubiläum

Auf Bundesebene waren zum 100-jährigen Jubiläum des DJK-Sportverbands folgende Veranstaltungen geplant:

Die **DJK-Bundeswinterspiele** fanden vom 13. - 16.02.2020 in Wertach im Allgäu statt, Ausrichter war der DJK-DV Augsburg, angeboten wurden die Disziplinen Ski Alpin, Ski Nordisch und Eisstockschießen.



Auf die **Bundeswallfahrt in Bamberg** am 04.10.2020 weisen wir besonders hin. Diesen Hinweis setzen wir jetzt bewusst schon sehr früh, weil die Bamberger DJK-Kollegen und -Vereine schon jetzt eine Voranmeldung oder Tendaussage als Orientierung benötigen für die weiteren Planungen. Rund um den eigentlichen Wallfahrtstermin bieten DJK-Vereine rund um Bamberg reizvolle Angebote und Aktionen an, die für sich für einen Ausflug oder ein Wochenende gut eignen.

Nachdem das Festwochenende in Würzburg abgesagt werden musste: Nutzt die Gelegenheit, an diesem Wochenende gemeinsam nach Bamberg zu fahren!

Hier der LINK zur Anmeldung zu allen Veranstaltungen: <https://www.djk.de/seinbestesgeben2020>

DJK-Jubiläums-Laufevent in Oberndorf

Neben den Aktionen, die auf Bundesebene zum 100-jährigen Jubiläum des DJK-Sportverbands durchgeführt werden, gibt es auch drei diözesane Veranstaltungen:

- DJK-Erlebnistag im Rahmen der Feierlichkeiten bei SB-DJK Rosenheim am 28.06.2020
- DV-Meisterschaften Jugendfußball im Rahmen der Feierlichkeiten bei SB-DJK Rosenheim am 18./19.07.2020
- DJK-Laufevent und 1. offene Diözesanmeisterschaften in Oberndorf, 13.09.2020

Diese Veranstaltung soll bewusst etwas anders aufgezogen werden als viele andere Laufveranstaltungen:

- Das Laufevent zum 100-jährigen Jubiläum des DJK-Sportverbands
- Vor dem Start ein Wortgottesdienst und spirituelle Elemente
- Für alle, die sich bewegen und bewegt sein wollen

Die Planungen laufen, unsere Lauforganisatoren haben tolle Ideen, lasst euch überraschen, aber reserviert euch schon mal den Termin!

DJK-SV Oberndorf e.V.
13.09.2020
Laufevent
zum 100. DJK-Jubiläumsjahr
Kids 5 km 10 km
100 mal bewegen und bewegt sein
Gehen Laufen Walken
mit spirituellen Elementen
1. offene Diözesanmeisterschaft
Anmeldung: www.sv-oberndorf.de

Impressionen aus der Weihnachtsfeier des TSV München 54 DJK



Florian Post, MdB

Florian Post, MdB u. Peter Veth, DJK-Inklusions-Beauftragter



Bernhard Loos, MdB u. Moderator B. Heinrich



Ulrike Hahn, und Dr. Großmann, Bezirksrat



Ulrike Hahn,
Vizepräsidentin des DJK-Verbandes München und Freising



Joachim Horn, Pfr. Rynkiewicz, B. Heinrich

Was ist denn eigentlich Neurokinetik?

Was ist Neurokinetik®?

Ganzheitliches Gehirntraining, entwickelt vom DJK DV Paderborn

Ziele des Neurokinetik®-Trainings

Förderung der individuellen Hirnleistungsfähigkeit und der kognitiven Gesundheit durch Aus- und Neubildung neuronaler Netzwerke. Dies geschieht durch motivierende, herausfordernde, komplexe Bewegungsübungen, die sowohl die motorische Kompetenz als auch das Sinnessystem umfassend trainieren.

Für wen eignet sich Neurokinetik®?

Für alle Altersgruppen, vom Kleinkind über Jugendliche bis hin zum dementen Senior.

Kinder und Jugendliche profitieren vor allem im Bereich der personalen, kognitiven und psychosozialen Basis-kompetenzen. Selbstbewusstsein, Selbstkonzept und Selbstregulation werden positiv beeinflusst. Lernschwierigkeiten bessern sich deutlich, das Lernen fällt leichter.

Bei älteren Menschen eignet sich Neurokinetik® hervorragend zur Demenzprävention. Zudem unterstützt es die motorische und kognitive Bewältigung des Alltags (z.B. geistige Flexibilität, Sturzprophylaxe).

Bei Sportlern verbessert sich die Konzentrationsfähigkeit, enge und unübersichtliche Spielsituationen können schneller erfasst werden, die Motorik und die Wahrnehmung werden spielerisch geschult.

+ für alle, die mit viel Spaß etwas für ihre geistige Fitness tun wollen

Wie funktioniert das Training?

Herausfordernde und motivierende Bewegungsübungen, die aufmerksam und konzentriert durchgeführt werden, stimulieren das Gehirn und führen mittels Dopamin sowie zur Freisetzung von BDNF. Als Folge kommt es zu neuen Netzwerkbildungen im Gehirn und zu neuen Netzwerkbildungen im Gehirn.

Ein umfassendes, motivierendes Erfolgsgarantie!

Überzeugen Sie sich selbst und Schnupperstunde in Ihrem Ver-



zur Ausschüttung des Neurotransmitters des Nervenwachstumsfaktors strukturellen Veränderungen im Gehirn.

und spaßmachendes Training mit

vereinbaren Sie eine kostenlose ein.

Praktische Tipps und nützlicher Austausch beim Neurokinetik®-Arbeitstreffen

4. Februar 2020 [Bildung, Sport](#)

Nach der Ausbildung unserer Neurokinetik®-Trainer im Oktober letzten Jahres tauchten immer wieder einige Fragen auf: Wie setze ich das Konzept sinnvoll um? Wie erreiche ich am besten die unterschiedlichen Zielgruppen? Kann ich Differenzierungen für unterschiedliche Leistungsniveaus in meinen Stunden berücksichtigen? Solche und andere Fragen führten dazu, das 1. Neurokinetik®-Arbeitstreffen ins Leben zu rufen.

Der Austausch und die praktische Anwendung des ganzheitlichen Trainingskonzeptes standen im Vordergrund. „Meine Turngruppe ist ganz begeistert von der Vielfalt der Aufgaben“, „Meine Familie dient mir als Versuchskaninchen für mein Training“, „Einige Teilnehmer üben zu Hause, so begeistert sind sie vom ganzheitlichen Training“- so waren die Erfahrungen, die die neuen Trainer in der Zeit seit der Ausbildung in ihren Sportstunden gesammelt hatten. Aber auch die Schwierigkeiten in der Anleitung des Trainings wurden beim ein oder anderen deutlich. Nach einer kurzen Einführung durch Bildungsreferentin Kerstin Mayer wurden Kleingruppen gebildet, um in kurzweiligen Aufwärmübungen erste Trainingserfahrungen zu sammeln. Autoscooter, Farbsignale oder Schlangenlauf brachten die anderen Trainer dazu, ihre grauen Zellen anzustrengen und sorgten für viele Lacher und eine entspannte Arbeitsatmosphäre. Nach einer kurzen Mittagspause, die zum regen Austausch untereinander genutzt wurde, ging es mit Reaktions-, Rhythmus-, bilateralen und Überkreuzbewegungen weiter. Auch hier konnte aus dem großen Repertoire des DV Paderborn geschöpft werden. Um auch die Sinneskanäle zu schulen, wurden visuelle, auditive und kinästhetische Reize eingebaut. Der Vielfalt und dem Ideenreichtum der Übungen sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Alle Teilnehmer werteten das Treffen als wertvolle Erweiterung ihres Erfahrungsschatzes. Die Arbeitstreffen werden als festes Instrument ins Programm aufgenommen, so dass unsere Sportler in den DJK-Vereinen auch weiterhin von den ausgebildeten Trainern und dem umfassenden Hirntraining profitieren können.

Seid ihr neugierig geworden? Dann vereinbart einen Termin mit einem unserer Trainer und bereichert euer Training mit Neurokinetik®-Übungen. Weitere Informationen findet ihr unter <https://www.djk-dv-augsburg.de/neurokinetik-2/>.

Autor: Kerstin Mayer

Wechsel bei DJK München-Haidhausen

Nach einer langen und intensiven Suche – unterstützt auch durch einen externen Berater – konnte im November letzten Jahres bei DJK München-Haidhausen ein neuer Vorsitzender als Nachfolger von Gabriele Weihmüller-Feil gefunden werden: **Helmut Betz**, der Geistliche Beirat des Vereins, führt jetzt den Verein, unterstützt von seinen Stellvertreter/innen.



Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Helmut bei seiner Vorgängerin für deren langes und intensives Engagement für den Verein.

eSPORT? - Stellungnahme des DJK-Sportverbandes München und Freising zum Thema „eSport“



Was ist „eSport“ eigentlich?

- Die Bezeichnung "eSport" steht für "elektronischer Sport" und wird demnach meist am Computer oder an Spielekonsolen ausgetragen.
- Die "Sportler" spielen ein bestimmtes Spiel entweder alleine oder im Team gegeneinander.
- Ähnlich wie bei einer Sportveranstaltung werden die Profi-Turniere vor Live-Zuschauern gespielt. Entweder in der Form von Events oder als Stream im Internet.
- Ebenfalls werden Preisgelder für die Gewinner gestellt und Teams von Sponsoren unterstützt.
- Gespielt werden kann grundsätzlich jedes Spiel. Die am stärksten vertretenen Computerspiel-Genres sind: Echtzeit-Strategiespiele, Simulationen von Sportspielen und Ego-Shooter.

Gesamtbild

Der DOSB hat im Dezember 2018 ein Positionspapier „Umgang mit elektronischen Sportartensimulationen, eGaming und eSport“ vorgelegt. Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) hat hieran maßgeblich mitgewirkt. Es wird zwischen **virtuellen Sportarten** (zum Beispiel FIFA-Fußball) und **eGaming** (zum Beispiel Counterstrike) unterschieden. Der DOSB geht davon aus, dass **eGaming** in seiner Gesamtheit **nicht** den zentralen Aufnahmekriterien des Sport- und Verbändesystems entspricht. Die Bedeutung virtueller Sportarten für die Weiterentwicklung des Sports und der Sportverbände wird **hingegen anerkannt**.

Stellungnahme

Auch die DJK kommt an dem Thema „eSport“ nicht vorbei.

Der DJK Sportverband der Erzdiözese München und Freising möchte das Phänomen eSport auch nicht als ganzes betrachten, sondern zwischen den einzelnen Disziplinen unterscheiden. Wir möchten uns für die eSports-Disziplinen einsetzen, die einen starken Bezug zum traditionellen Sport haben. Grundsätzlich ist physischer Sport vorzuziehen. Als mentale Trainingsform, als Methodik zum Erlernen und nicht zuletzt als Form der Teilhabe und Inklusion sind eSport-Elemente jedoch durchaus zu begrüßen und sollten als Sport im rechtlichen Sinn ermöglicht werden, um sie steuerrechtlich als Spielangebot gelten zu machen und sie im Rahmen der Jugendhilfe gemeinnützig umzusetzen. Sogenannte Ego-Shooter und eGaming möchten wir hierbei ausschließen. Es ist uns ein Anliegen, Möglichkeiten zu suchen, die den Vereinen helfen, das Angebot zu erweitern ohne ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren.

Beim eSport ist Konzentration, Reaktion und Schnelligkeit gefragt.

Dadurch steigt der Puls und Endorphine werden ausgeschüttet, ganz ähnlich wie beim "normalen" Sport.

Gerade in Corona-Zeiten bietet der eSport auch die Möglichkeit mit anderen Menschen von zu Hause aus in Kontakt zu treten, Sport zu treiben und somit den Alltag vielleicht etwas abwechslungsreicher zu gestalten.

Für nähere Informationen oder Unterstützung zum Thema eSports steht unser DV Ansprechpartner Herbert Obele unter Tel. 089 / 48092-1346 oder unter obele@djkdv-muenchen.de gerne zur Verfügung.

Bundesjugendtag 2020 in Dortmund

Veröffentlicht am [31. Januar 2020](#) von [DJK Sportjugend](#)

Der diesjährige Bundesjugendtag der DJK Sportjugend in Dortmund bleibt den Teilnehmenden ganz besonders in Erinnerung. Nicht nur weil der Bundesjugendtag die erste Veranstaltung der DJK Sportjugend im einhundertsten Jubiläumsjahr des DJK-Sportverbandes ist und somit den Auftakt zu den vielen Feierlichkeiten 2020 bildet, sondern auch wegen drei Fliegerbomben aus dem 2. Weltkrieg und deren Entschärfungen, welche dazu geführt haben, dass der Bundesjugendtag anstatt drei, leider nur zwei Tage dauern konnte. Die ca. 120 Teilnehmenden, bestehend aus Delegierten, Gästen der Politik, Religion und dem Sport, sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern und allen voran dem Ausrichter der Veranstaltung, die Jugendleitung des DJK DV Paderborn, haben sich das Motto des Jubiläumsjahrs „Sein Bestes geben“ zu Herzen genommen und allen Widrigkeiten zum Trotz, die Veranstaltung zu einem großartigen Erlebnis werden lassen.

Nach den üblichen Administrativen Tätigkeiten versammelten sich die Teilnehmenden im Plenarsaal des Lensing-Carrée Conference Center, einem sehr modernen Tagungsort inmitten der Dortmunder Innenstadt, welcher optimale Bedingungen für die Gremien-Arbeit bot. Der Einstieg hatte es in sich, nach der offiziellen Begrüßung durch die Bundesjugendleiter Saskia Zitt und Simon Winter und den darauffolgenden Grußworten der Präsidentin des DJK-Sportverbandes, Elsbeth Beha, sowie des Vorsitzenden des DJK DV Paderborn, Sven Beulshausen, durften in diesem Jahr zum ersten Mal die Bundesfreiwilligendienstleistenden und gewählten DJK-Freiwilligendienstsprecher, Dana Homann und Marvin Kinzer, die Delegierten und Gäste begrüßen. Hierbei lobten diese, den von der DJK Sportjugend eingeschlagenen Weg der eigenen Trägerschaft im Bundesfreiwilligendienst und der damit verbundenen Engagement-Förderung insbesondere von jungen Engagements, forderten aber zugleich ein, sich weiterhin stark für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Freiwillige einzusetzen, wie z.B. durch die Forderung „Freie Fahrt für Freiwillige“. Im Anschluss wurden alle zurzeit beschäftigten Freiwilligendienstleistenden, sowie die in diesem Jahr besonders zahlreich vertretenden Newcomer, also die Teilnehmenden, die das erste Mal bei einem Bundesjugendtag dabei sind, begrüßt und vorgestellt.

Ein besonderes Zeichen setzte die Bundesjugendleitung in dem sie das Thema der Prävention von sexueller Gewalt im Sport (PSG) ganz zu Beginn der Sitzung platzierte. Professor Dr. Bettina Rulofs, DJK Ethikpreisträgerin und Expertin im Themengebiet PSG hielt einen gleichermaßen informativen, wie bewegenden Vortrag, welcher den Betroffenen von sexueller Gewalt im Sport eine Stimme verleiht und durch die wissenschaftliche Aufarbeitung des Forschungsprojektes „VOICE“, Handlungsempfehlungen für Verbände ableitet.

Die Gremienarbeit, die am Freitag und Samstag erfolgte und mitunter durch rege Diskussionen begleitet wurde, kam auch dieses Jahr wieder zu wichtigen und notwendigen Entscheidungen für die Ausrichtung und Handlungsfähigkeit der DJK Sportjugend. Allen voran galt es 2020 wieder eine neue Bundesjugendleitung zu wählen. Saskia Zitt wurde als Bundesjugendleiterin wiedergewählt, ihr zur Seite steht der neu gewählte Bundesjugendleiter Fabian Pieters, welcher zuvor die Position des Beisitzers bekleidete. Als stellvertretende Bundesjugendleiterin wurde Lavinia Schuller wiedergewählt. Als stellvertretender Bundesjugendleiter wurde Simon Winter neu gewählt, Winter bekleidete zuvor die Position des Bundesjugendleiters. Als Beisitzer wurden Daniel Schnack, ehemals stellvertretender Bundesjugendleiter, Nina Wagner, Samuel Brunke und Andreas Stöhr gewählt. Nicht mehr zur Wahl standen Sina Radermacher, Yannick van Holten und Michael Wilbert, denen recht herzlich für ihren Einsatz gedankt wurde. Sina Radermacher, vertritt weiterhin als Beauftragte für das Themenfeld PSG den DJK-Sportverband und die DJK Sportjugend auf Bundesebene.



v.r.n.l.: Dennis Fink, Elisabeth Keilmann, Daniel Schnack, Nina Wagner, Lavinia Schuller, Simon Winter, Samuel Brunkel und Andreas Stöhr, Saskia Zitt, Fabian Pieters.

Das Rahmenprogramm des Bundesjugendtages musste aufgrund der oben bereits beschreibenden Problematik leider an vielen Stellen verkürzt werden, so dass verschiedene geplante Programmpunkte, wie z.B. der Besuch des Fußballmuseums oder diverse Sport- und Kulturangebote nicht wie geplant stattfinden konnten. Natürlich hat es dennoch am Freitag ein Friedensgebet an der Friedenssäule in Dortmund und am Samstag einen kreativen und bewegten Gottesdienst gegeben, welcher wie es sich für einen katholischen Sportverband schickt, stilecht in einer Sporthalle zelebriert wurde. Und auch die Festabende, sowohl am Freitag- als auch am Samstagabend ließen keine Wünsche offen. Innerhalb dieser hatte die Bundesjugendleitung die große Freude drei Ehrungen auszusprechen. Zwei davon gingen an Mitarbeitende der deutschen Sportjugend und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, welche die DJK Sportjugend über viele Jahre begleitet und in besonderen Maße gefördert haben. Die Präsidentin des DJK-Sportverbandes, Elsbeth Beha, ehrte sowohl Peter Lautenbach (dsj) als auch Gisela Flaetgen (BZgA) für deren Verdienste jeweils mit dem Ehrenbrief der DJK. Die dritte Ehrung der DJK Sportjugend, der Engagementpreis 2020 ging an Lukas Monnerjahn. Sina Radermacher und Fabian Pieters betonten in ihrer Rede, die besonderen Verdienste Monnerjahns als langjähriger Anti-Doping-Juniorbotschafter und Förderer der internationalen Jugendarbeit innerhalb der DJK Sportjugend und der FICEP.

Der nächste Bundesjugendtag 2021 wird dann vom 08. - 10. Januar in Berlin stattfinden, wir freuen uns sehr. Zum Schluss gebührt dem Ausrichter, der Bundesjugendleitung des DV Paderborn, an dieser Stelle noch einmal der ausdrückliche Dank für die tolle Organisation und hervorragende Ausrichtung des Bundesjugendtages 2020. Wir möchten uns im Namen aller Teilnehmenden bedanken und kommen gerne jeder Zeit wieder.

Gemeinsam gegen Rechts

DJK-Sportverband erklärt seine Solidarität mit dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Langenfeld (13.03.2020). Der DJK-Sportverband erklärt sich mit seinem angeschlossenen Verband Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) solidarisch und unterstützt die seit 2017 bestehende Aktion „SCHÜTZEN GEGEN RECHTS“ ausdrücklich.

Der Hintergrund: Während der alljährlichen Versammlung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften am 8. März in Leverkusen kritisierte Bundesschützenmeister Emil Vogt zum wiederholten Male die Vereinnahmungsversuche der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD).

Die rechte Partei habe nicht nur Ende 2019 in der Debatte um das neue Waffenrecht den christlichen Schützenbund und seine Bruderschaften zielgerichtet angeschrieben.

Dem BHDS sei außerdem von Personen aus Bundesländern, in denen es keine BHDS-Bruderschaften gibt, hohe Geldspenden angeboten worden. Der BHDS hat die Annahme verweigert, weil offensichtlich ein für ihn kompromittierender Sachverhalt konstruiert werden sollte.

Vogt bat um erhöhte Wachsamkeit gegenüber unbekanntem Spenden. Die AfD verfolge offensichtlich mit derlei Aktionen das Ziel, im Rahmen der von ihr angestrebten Entwicklung hin zum Status einer Volkspartei, gezielt Schützen- und andere Brauchtumsvereine zu unterwandern.

Die DJK unterstützt diese Haltung ebenso wie die seit 2017 bestehende Aktion „SCHÜTZEN GEGEN RECHTS“ der BHDS-Nachwuchsorganisation „Bund der Sebastianus-Schützenjugend“ (BdSJ), in dessen Rahmen ein Beschlussantrag vorbereitet wird, nachdem kein AfD-Mitglied in den BdSJ eintreten kann.

DJK-Präsidentin Elsbeth Beha bekräftigt: „Wir unterstützen unseren Anschlussverband, den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften und die bestehende Aktion „SCHÜTZEN GEGEN RECHTS“ in ihrem Vorgehen ausdrücklich. Der DJK-Sportverband steht für den Sport ‚um der Menschen willen‘, wir blicken in diesem Jahr auf eine hundertjährige Geschichte zurück, dazu gehört im Jahr 1935 das Verbot der DJK durch die Nationalsozialisten. Die DJK steht für Inklusion und Integration, das ‚Mehr im Sport‘ und den Glauben an die christliche Botschaft. Wir lehnen jegliche Form der Vereinnahmung und Unterwanderung von Parteien wie der AfD ab.“

Der katholische DJK-Sportverband, in dem rund 500 000 Mitglieder in mehr als 1 100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften mit knapp 1 300 Mitgliedsbruderschaften und seiner rund 400 000 Mitgliedern ist ein Anschlussverband des DJK-Sportverbands.

Special Olympics Winterspiele im Visier Handicapsportler des SB-DJK Rosenheim freuen sich auf Berchtesgaden



Zum Jahresausklang versammelten sich die Mitglieder der Abteilung Handicap- Integrativ des Sportbund DJK zu einer Feierstunde im Tam-Ost in Rosenheim.

Die Sportler mit geistiger und mentaler Behinderung sowie die Übungsleiter und Betreuer blickten gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück, das vielfältige Aktivitäten auch über den Sport hinaus mit sich brachte.

Ein Höhepunkt neben vielen Veranstaltungen wie z.B. das 1. Balthasar Geidobler-Bowling-Gedächtnisturnier war sicherlich die Teilnahme des Bowlers Michael Kalhammer an den Special Olympics Wintersommerspielen in Dubai, auch wenn er keine Medaille mit nach Hause bringen konnte.

Im März 2020 nimmt eine 16-köpfige Delegation an den nationalen Special Olympics Winterspielen im Floorball und Stocksport in Berchtesgaden teil.

Hierzu laufen ebenfalls die gesamten Vorbereitungen auf Hochtouren.

Abteilungsleiter Joachim Strubel sprach allen Spendern und Förderern Dank aus für die großzügige Unterstützung. Besonders angetan waren alle auch über eine großzügige Spende der Manfred Halbauer-Stiftung für das neue Sportjahr.

Stellvertreterin Elfriede Rieger-Beyer hatte zudem eine große Tombola mit zahlreichen Gewinnen vorbereitet.

Besonders freuten sich die Anwesenden auch über den Besuch von Ehrengast Konrad Mack, der als Vertreter des DJK Diözesanverbandes München-Freising eine weitere Spende für die vielfältigen Aktivitäten und die besten Wünsche für ein gutes sportliches Jahr 2020 überbrachte.

Zu Beginn der Veranstaltung und beim Besuch des Nikolaus (alias Bowling-Trainerin Silvia Geidobler) gedachte man besonders dem Gründer der Abteilung und ehemaligen Headcoach der Bowlingsparte Balthasar Geidobler und dem Vorstand der Lebenshilfe Kreisverein Rosenheim Dieter Lax, der im April 2019 verstorben war.

**Foto rechts:
Bowler Michael Kalhammer
beim Empfang nach seiner Rückkehr aus Abu Dhabi**



**Foto links:
Der Nikolaus und Ehrengast Konrad Mack von DJK
Diözesanverband, der die Aktivitäten der Handicapsportler immer
wieder unterstützt.**



Überragendes Erlebnis für Handicap-Basketballer des SB/DJK Rosenheim

In der Halbzeit des spannenden Euroleague-Basketballspiels zwischen dem FC Bayern und Zenit St.Petersburg (Endstand 77:69) trat das Sportbund Team gemeinsam mit der OBA München in einem kurzen Demospiel im Audi-Dome auf.

Im Vorfeld bekamen alle Sportler extra für diese Aktion angefertigte Schnürsenkel, die sie genau wie die Profis an diesem Abend trugen.

Diese Aktion fand im Rahmen der Europäischen Basketballwoche von One Team Euroleague und Special Olympics statt, eine tolle Sache !

Fotos: Manfred Will

Joachim Strubel Abteilungsleiter SB/DJK Rosenheim Abt.Handicap-Integrativ



Geehrte StocksportlerInnen des SB/DJK Rosenheim freuen sich auf Special Olympics Winterspiele in Berchtesgaden



Bei der Rosenheimer Sportgala wurden Charlotte Mötsch, Werner Hölzl, Hans Schweinsteiger, Philipp Müller und Pascal Will für das Erringen der Goldmedaille im Einzel und Team bei den bayerischen Special Olympics 2019 in Reit im Winkl geehrt.



Das Stocksport-Team sowie die Floorballmannschaft mit ihren Coaches Elfriede Rieger-Beyer, Manfred Will, Günther Fuidl und Gerhard Haußmann fiebern bereits jetzt auf die in knapp zwei Wochen beginnenden nationalen Winterspielen in Berchtesgaden hin. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 2. bis 6. März 2020 gehen unter dem Motto „Gemeinsam stark“ 900 Athletinnen und Athleten aus 13 Bundesländern, unter ihnen 69 Unified Partnerinnen und Partner, in acht Sportarten an den Start. Vier ausländische Delegationen – aus Finnland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz – schicken ebenfalls Teams im Stocksport und Floorball ins Rennen.

Stocksport-Team des SB/DJK Rosenheim mit der 3. Bürgermeisterin Beate Burkl und Thomas Bauer vom SfL (Stadtverband für Leibesübungen) Rosenheim (Fotos: Silvia Hofmann)

*Joachim Strubel Abteilungsleiter
SB/DJK Rosenheim Abt. Handicap-Integrativ*

GOLD bei den Nationalen Special Olympics Winterspielen in Berchtesgaden.

Der älteste Sportler der Abt. Handicap – Integrativ vom DJK Sportbund Rosenheim, mit 73 Jahre, holte Werner Hölzl die Goldmedaille im Stockschießen. Michael Kahlhammer und Richard Huber errangen im Einzel Silber. Im Mannschaftswettbewerb gegen Bayreuth und Bamberg errangen die drei mit Margit Hofmeier auch die Silbermedaille. Trainer Günther Fuidl und Betreuer Gerhard Haußmann waren sehr zufrieden. Bei den Floorballspielern gab



es spannende Spiele mit sehr knappen Ergebnissen. Die U 21 Spielerinnen und Spieler kämpften in die 2. Leistungsgruppe mit Berlin und Glückstadt und wurden mit Silber belohnt. Im Tor hatte Mohamed El Shewy jede Menge zu tun und verhalf der Mannschaft mit Kapitän Philipp Müller zum 2. Platz.

Spielerinnen und Spieler waren Angelina Wolf, Celina Kaltner, Samuel Emairu, Pascal Will, Tobias Schmöller, Marcel Will.

Delegationsleitung und Headcoach Elfriede Rieger-Beyer und Betreuer Manfred Will waren Überglücklich so ein tolles Team zu haben .

Foto Elfriede Rieger-Beyer und Gerhard Haußmann

Tolle Benefizaktion beim SV-DJK Kolbermoor



Im Rahmen des umfangreichen Kursangebots beim SV-DJK Kolbermoor hat auf Initiative von Geschäftsführerin Karin Maier (hier im Bild) der Verein für die Woche zum Jahreswechsel die Kursgebühren erlassen; statt dessen konnte jeder Teilnehmer eine freiwillige Spende zugunsten der Kolbermoorer Tafel geben und auch die Trainer verzichteten auf ihre Vergütung.

Stolz konnte Karin Maier im Namen der Kursteilnehmer und Trainer die Summe von 1843,87 Euro an die Kolbermoorer Tafel übergeben.

Nachdem die Fußballabteilung des Vereins im letzten Jahr schon eine Benefizaktion auf die Beine gestellt hatte, ist auch diese Aktion geradezu ein Musterbeispiel für die DJK-Leitidee „DJK – Sport und mehr“



Teilnehmer- und Spendenrekord beim 10. Silvesterlauf in Oberndorf



Bei herrlichstem Sonnenschein starteten 19 Kinder, 93 Walker und Spaziergänger, sowie 185 Läufer – insgesamt also fast 300 Teilnehmer – in den Silvesterwald in Oberndorf zum sportlichen Ausklang des Jahres 2019.

Auch Bürgermeisterin Sissi Schätz und Siegi Maier, Mitbegründer des 1. Silvesterlaufes, waren dabei.

Kurz zuvor war noch ein Streukommando der Gemeinde für einen eisigen Streckenabschnitt unterwegs gewesen. Die Freiwillige Feuerwehr Winden sicherte wie jedes Jahr zuverlässig die Strecke an den neuralgischen Punkten ab. Im Wald gab es für die Teilnehmer an Silvias Teestation Wasser, Tee, Glühwein und Prosecco, was von vielen gerne angenommen wurde.



Im Ziel wurden die Sportler durch die Blasmusik der Lechner-Mädels begrüßt. Außerdem gab es dieses Mal einzigartige Holzpokale, die die Jamaika-Gruppe der Förderstätte Stiftung Attl speziell angefertigt hatte.

Daher ging die diesjährige freiwillige Spende der Teilnehmer in Höhe von 1218 € an David Lipp in Vertretung für die Jamaika-Gruppe von Attl. Nach dem Lauf warteten Kartoffelsuppe, belegte Semmeln und ein gigantisches Kuchenbuffet im Sportheim auf alle.



*Das große Team um Gabi Blabsreiter (vorne mitte) und Silvia Kölsch (vorne rechts) sorgte wie immer für einen reibungslosen Ablauf des Events
Silvia Kölsch*



Kreative Lizenzverlängerung für Übungsleiter

Viele kreative und auch unterhaltsame Elemente, Übungen und Aufgaben konnten die 23 Teilnehmer/innen an der Fortbildung zur Übungsleiterlizenzverlängerung am Wochenende 7./8. Dezember erleben.



Vornehmlich funktionelles Ganzkörpertraining mit propriozeptiven Geräten stand auf dem Programm, d.h. Übungen und Bewegungen, die auf der Eigenwahrnehmung basieren. Dazu wurden viele kreative und neue Ideen und unterschiedlichste Geräte, wie Redondoball, Schwimmmudel oder Stabi aufgezeigt und deren praktische Anwendung erprobt. Ein weiterer Schwerpunkt war das Faszientraining mit vielen Varianten. Auch für erfahrene Übungsleiter/innen war durchaus Neues dabei. Auch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von alt bekannten Geräten wie Gymnastikball und Tennisring, Stab und Reifen wurden unter methodischen und didaktischen Gesichtspunkten diskutiert und demonstriert. Rita und Michael, die beiden Ausbilder, gaben Hinweise und Anweisungen, zeigten die neuronalen und funktionalen Zusammenhänge teilnehnergerecht auf und präsentiert in jeder Phase auch die praktischen Anwendungen.

Diese rundum gelungene Fortbildung wurde vom DV-Bildungsreferenten Herbert Obele vorbereitet und von der Abteilung Fitness und Gesundheit im DJK-SV Oberndorf vor Ort vorbildlich organisiert. Alle Teilnehmenden konnten schließlich aus der Hand vom Geistlichen Beirat des DJK-Diözesanverbands, Helmut Betz, übrigens selbst einer der Teilnehmer, die gewünschte Lizenzverlängerung kurz vor Jahresschluss entgegen nehmen.

Hier noch einige Eindrücke:



Noch letzte Anweisungen von Michael Pistauer, dann kann es losgehen

Im Achter überkreuz marschieren und den Ball hochwerfen und fangen ...





... oder prellen ...



... vorwärts denken und rückwärts gehen – gar nicht so einfach



Faszien und Dehnen – durchaus eine Herausforderung

Johann Grundner

Neurokinetik und „HKT“-Seminar

Am 25./26.01. fand die erste Übungsleiter-Lizenzverlängerung 2020 im kirchlichen Zentrum statt. Samstags lernten die Teilnehmer das Heidelberger-Kompetenztraining kennen und arbeiteten mit Hilfe u.a. von Konzentrationstechniken und der Ressourcenaktivierung auf ihre persönliche Zielerreichung hin. Einige Anwesende hatten schon Vorerfahrungen in dem Bereich und erweiterten ihr vorhandenes Repertoire durch die gelernten Techniken. Unterstrichen wurde der Praxisteil durch verschiedenen Theorien aus der Gehirnforschung.

Sonntags erfolgte dann die Neurokinetikseminar-Premiere des Diözesanverbandes. Zu Beginn äußerten die Beteiligten den Wunsch, möglichst viele Übungen für die Umsetzung in den eigenen Gruppen an die Hand zu bekommen. Dementsprechend gefüllt war der Tagesablauf mit abwechslungsreichen und herausfordernden Aufgaben aus den verschiedenen Themenfeldern: bilaterale-, Reaktions-, Rhythmische- und Überkreuzbewegungen. Mindestens genauso wie das Gehirn wurden hierbei auch die Bauchmuskeln trainiert. Am Ende waren sich alle einig, dass das Seminar ihren Erwartungen entsprach und dass sie sehr viel Spaß dabei hatten.

Neurokinetische Reaktionsübungen mit Bällen sorgen hier für gute Stimmung und ab und zu für Verwirrung





Die DJK Traunstein hat heuer unter der gestalterischen Leitung von Martin Jimenez-Apro ein neu konzipiertes Vereinsheft herausgebracht. Es ist mit DIN A 4 nicht nur im Format größer als die bisherigen halb so großen Hefte, sondern auch farbig und erscheint einmal gegen Jahresende. Es enthält von jeder Abteilung schön bebilderte Berichte über aktuelle Ereignisse, aber auch aus der Gründerzeit oder zu bestimmten Anlässen. Die Resonanz von überall war groß und sehr positiv. Es gibt nun vielen neu hinzugekommenen Mitgliedern auf beeindruckende Art Einblick in das ehrenamtliche Schaffen auf vielen Ebenen und sorgt für ein sehr wertvolles Zusammenhaltgefühl der DJK Traunstein, das immer wieder herausgestellt wird. Auch wurde drei langjährigen Mitgliedern (Ernst Auer ehem. Vorstand, Gerhard Schneider ehem. Sportwart, Cölestin Leitner ehem. Platzwart) gedacht, die leider verstorben sind und im Verein ihre Spuren hinterlassen haben. So wurde u.a. mit schönen Bildern die Errichtung der ersten beiden Sand-Tennisplätze im Jahr 1976 dargestellt, die dann auf vier erweitert und aufgrund des lange zurückliegenden Tennis-Boom sogar mit Flutlicht ausgestattet wurden. Am Fußballplatz errichtete man heuer einen überdachten Unterstand für die Zuschauer mit transportablen Tribünteilen darunter. Auf dem Dach ist eine Solaranlage zur Stromerzeugung angebracht, die zur Finanzierung beiträgt. Hinter den Fußballtoren wurden Ballfangnetze installiert, die nun erheblich mehr Parkplätze auf dem Ver-

einsingelande ermöglichen, sodass die Mitglieder bequem und sicher ihre Fahrzeuge dort abstellen können.

Unter <https://www.djk-traunstein.de/djk-aktuell/djk-magazin.html> ist das Magazin online zum Blättern und downloaden vorhanden.

DJK-Verbandsarbeit, Verstärkung für unser Team

Der Verband lebt vom Mitmachen.

Für einige Funktionen im Verband werden noch Kandidaten/innen gesucht:

- Öffentlichkeitsarbeit,
- Fachwart/in Ski alpin, Fachwart Tischtennis
- auch unsere Sportjugendleitung freut sich über Unterstützung jeder Art.

Bitte geeignete Kandidaten/innen an die Geschäftsstelle melden!



Übungsleiter-Assistentenausbildung Teil 2 Weißenhorn	27.03.2020 - 29.03.2020	abgesagt
DV-Meisterschaften Sportkegeln 2020	28.03.2020	abgesagt
Sportlerwallfahrt nach Andechs 2020	04.04.2020	abgesagt
Samstagswanderung	04.04.2020	abgesagt
Bundeskonzferenz DV-/LV-Sportwarte	04.04. - 05.04.2020	abgesagt
ÜL--Ausbildung Teil 1 Weißenhorn	14.04.2020 - 19.04.2020	abgesagt
Bundeskonzferenz DV-/LV Vorsitzende	24.04.2020 - 25.04.2020	abgesagt
Bundeskonzferenz der Geistlichen Beiräte	03.05.2020 - 07.05.2020	abgesagt
Jubiläum 100 Jahre DJK-Sportverband Würzburg	15.05.2020 - 17.05.2020	abgesagt
DV-Sitzung	19.05.2020	
Volleyball-Freizeitturnier	24.05.2020	verschoben
Hauptamtlichen Treffen im DV Bamberg	26.05.2020 - 27.05.2020	
DJK Bundesmeisterschaften Sportkegeln	30.05.2020 - 01.06.2020	abgesagt
Übungsleiter Ausbildung 1. Teil in Weißenhorn	02.06. - 07.06.2020	
DJK-TT-Bundeschampionat	11.06.2020 - 14.06. 2020	abgesagt
Bennofest 2020	13.06.2020 - 14.06.2020	
SB-DJK Rosenheim 100. Jubiläum	26.06.2020 - 28.06.2020	
DJK-Erlebnistag in Rosenheim	28.06.2020	
Bayernschildturnier C-Junioren in Eggolsheim	11.07.2020 - 12.07.2020	
DV-Meisterschaften Fußball Sommer 2019, Rosenheim	18.07.2020 - 19.07.2020	
DV-Sitzung	23.07.2020 18:30 - 22:00	
Landesmeisterschaften Sportkegeln	22.08.2020 - 23.08.2020	
Bundesfrauenkonferenz Kloster Oberzell Würzburg	05.09.2020 - 06.09.2020	
DJK-Jubiläums-Laufevent in Oberndorf	13.09.2020	
Seminar Bildungsreferenten in Freiburg	14.09.2020 - 17.09.2020	
Spartenleitersitzung Fußball (München-Ost)	18.09.2020	
Stockschießen DV-Meisterschaften in Oberndorf	19.09.2020	
DJK Landesjugendtag Passau	25.09.2020 - 27.09.2020	
Landeskonzferenz Fußballfachwarte in Enkering	26.09.2020	
DV-Sitzung	28.09.2020	
Jubiläum 100 Jahre DJK-Sportverband Bamberg	03.10.2020 - 04.10.2020	
Fortbildung Besinnung und Bewegung	04.10.2020 - 07.10.2020	
DJK-Jugendleiterausildung in Nürnberg	17.10.2020 - 18.10.2020	
Regionaltreffen	23.10.2020	
Regionaltreffen	30.10.2020	
Regionaltreffen	06.11.2020	
Arbeitstagung mit DV-Sitzung	13.11.2020 - 14.11.2020	
Regionaltreffen	20.11.2020	
Lehr- und Bildungsausschuss in Nürnberg	25.11.2020	
DV-Jahresabschluss	08.12.2020	

Impressum:

Herausgeber: DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise: Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

Inhalt: Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion: Arbeitskreis Medien, Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

DJK-Spielmobil

Egal ob **Spielfest, Sportnachmittag, Erlebnistag**, oder ähnliche **Veranstaltungen** in Eurem Verein, mit dem **DJK-Spielmobilanhänger** seid Ihr immer richtig!

Der **DJK-Sportverband München und Freising** verleiht kostenlos an seine Vereine einen Anhänger mit vielen reizvollen Spielen und Geräten. Einen kleinen Auszug daraus findet Ihr in den Bildern.

Bei Interesse einfach in unserer Geschäftsstelle unter info@djkdv-muenchen.de melden.

